

Karl Liebkecht und Ernst Thälmann, unser teurer Freund und Genosse Wilhelm Pieck. (Herzlicher Beifall.)

Die Reihen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands werden unermüdlich von ihrem ruhmreichen Zentralkomitee, vom Ersten Sekretär des ZK der SED, unserem teuren Freund und Genossen Walter Ulbricht, gestählt und gefestigt. (Herzlicher Beifall.)

Unter der Führung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands kämpft die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik, an ihrer Spitze unser teurer Freund und Genosse Otto Grotewohl, unermüdlich und konsequent für den Aufbau des Sozialismus in der DDR, für die Festigung des Friedens und die Schaffung eines einheitlichen, demokratischen und friedliebenden deutschen Staates. (Herzlicher Beifall.)

Im Kampf um die Schaffung einer neuen Gesellschaftsordnung hat die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands alle demokratischen und politischen Kräfte in der Nationalen Front des demokratischen Deutschland zusammengeschlossen. Die Zusammenarbeit zwischen den Parteien des Demokratischen Blocks in der Nationalen Front, in der die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands die führende Rolle einnimmt, ist eine zuverlässige Garantie für die Erfolge beim Aufbau der neuen Gesellschaft, im Kampf für eine bessere Zukunft des deutschen Volkes. Von Herzen wünschen wir den Parteien, die in der Nationalen Front des demokratischen Deutschland Zusammenarbeiten, weitere Erfolge beim Aufbau eines neuen Lebens, bei der Festigung des Friedens, im Kampf für die Lösung der lebenswichtigen Aufgabe, für die Schaffung eines einheitlichen, demokratischen, friedliebenden deutschen Staates. (Beifall.)

Genossen! Die Einheit und Geschlossenheit des sozialistischen Lagers setzt die weite Selbständigkeit und nationale Unabhängigkeit der ihm angehörenden Länder voraus. Die Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen den sozialistischen Staaten hat seit dem ersten Tage der Bildung des sozialistischen Weltsystems anschaulich gezeigt, daß gerade das sozialistische System den Völkern die wahre staatliche Selbständigkeit sichert. Das sozialistische Lager ist ein freiwilliges Bündnis von gleichberechtigten und souveränen Staaten, in dem niemand nach irgendwelchen Sonderrechten für sich strebt, Privilegien oder Vorteile sucht.

Die Erfahrungen zeigen, daß die sozialistischen Länder nicht los-